



Niederschrift

**über die Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
„Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“
am 29. November 2017 um 16.00 Uhr
im Landratsamt Regensburg, kleiner Sitzungssaal**

Anwesend: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr

Tischvorlage: Tagesordnung

Protokoll: Sven Päplow
Pascal Ferstl

Anlage: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Aktuelles zur Förderphase LEADER 2014-2020
2. Projektübersicht
3. Übersicht Zielerfüllungsgrad Handlungsfelder
4. Übersicht Zielerreichung erster Meilenstein 31.10.2017
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Erweiterung der LES um zwei Handlungsziele:
 - 6.1 Bereitstellung von innovativen Informationsmöglichkeiten zum Klima- und Ressourcenschutz
 - 6.2 Informationsaufbereitung und -darstellung zum Thema Grundwasserschutz und Wasserversorgung
7. Sonstiges

Der stellvertretende Vorsitzende der lokalen LEADER-Aktionsgruppe (LAG) „Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“ Herr Heuschneider begrüßt die 15 weiteren anwesenden Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 15.11.2017 sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest (16 von 22 Mitgliedern anwesend). Er entschuldigt die erste Vorsitzende Frau Landrätin Tanja Schweiger sowie die Mitglieder Christoph Bauer, Johannes Maag, Jürgen Matejka, Bruno Schleinkofer und Ulrike Schmid, die aufgrund von Terminüberschneidungen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen könnten. Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Tagesordnung vor, mit der Einverständnis besteht. Er fragt zudem, ob es Einwände gegen das Protokoll der zurückliegenden Mitgliederversammlung vom 10.11.2016 gäbe. Dies ist nicht der Fall.

1. Aktuelles von LEADER 2014-2020

Frau Sojer-Falter informiert zu Beginn der Sitzung über die wichtigsten statistischen Kennwerte und Änderungen der aktuellen Förderphase LEADER 2014-2020, die im Rahmen des zweiten LEADER-Forums Bayern am 16. November 2017 in Beilngries bekannt gegeben wurden. Auf bayerischer Ebene seien die meisten Fördermittel in den Themenbereichen Freizeit / Tourismus und Kultur / kulturelles Erbe bewilligt worden. Dies decke sich auch mit den bisherigen Ergebnissen der LAG Regionalentwicklung Landkreis Regensburg. Hier stamme die Mehrzahl der bewilligten Projekte ebenso aus den beiden Entwicklungszielen „Naherholung und Tourismus“ sowie „Heimat und Kultur“. Im Vergleich zur Förderphase Leader in ELER 2007-2013 habe sich die Anzahl der bewilligten Projekte in Bayern zum gleichen Zeitpunkt (Halbzeit) in der aktuellen Förderphase LEADER 2014-2020 mehr als verdreifacht. Bei den Projektgesamtkosten und den bewilligten Fördermitteln von EU & Land verhielte es sich ähnlich. Bis 31.10.2017 seien schon 708 Projekte mit Gesamtkosten in Höhe von 133,5 Mio. € und Zuwendungen durch EU (36,7 Mio. €) bzw. Land (17 Mio. €) bewilligt worden. Diese verstärkte Nachfrage an Fördermitteln bereits zur Halbzeit der aktuellen Förderperiode sei auf die Einführung der sog. Meilensteine zum 31.10.2017 bzw. 31.10.2019 zurückzuführen. Die Zahlen verdeutlichten auch den Förderhebel bei LEADER, jeder Euro an Landesmitteln bewirke zwei Euro an EU-Mitteln und knapp fünf Euro an Mitteln zur Kofinanzierung. Ein Vergleich der Regierungsbezirke in Bayern zeige eine unterschiedlich große Anzahl bewilligter Projekte und die unterschiedliche Höhe bewilligter Fördermittel. Während in Oberbayern schon 169 Projekte bewilligt seien, wären dies in Oberfranken erst 69. Auch die bisherige Mittelbindung variere stark zwischen 12,8 Mio. € (Oberbayern) und 5,3 Mio. € (Oberpfalz). Beides relativiere sich aber durch die unterschiedliche Anzahl lokaler Aktionsgruppen in den Regierungsbezirken, die zwischen sieben in der Oberpfalz und 17 in Oberbayern schwanke.

Die wichtigsten Änderungen der aktuellen Förderphase LEADER 2014-2020 stelle zum einen die Aufhebung der bisherigen Meilenstein-Regelung, genauer gesagt des ersten Meilensteins, dar. Dies bedeute, dass auf die Einziehung von Mitteln bei lokalen Aktionsgruppen, die zum Stichtag 31.10.2017 den geplanten Zielwert von 500.000 € bei Einzel- und 150.000 € bei Kooperationsprojekten nicht erreicht haben, verzichtet werde. Laut Herrn Ofenhitzer, Leiter des Referates E3 – Strukturentwicklung im ländlichen Raum, LEADER und INTERREG – am Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, behielte der zweite Meilenstein 31.10.2019 aber seine Gültigkeit. Zum anderen habe das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgrund der starken Nachfrage an Fördermitteln reagiert und justiere die Mittelvergabe nach. Lokale Aktionsgruppen mit sehr hoher Mittelbindung am Stichtag 31.10.2017 (mehr als 60% ihres Förderbudgets, 900.000 €) erhielten zusätzliche Fördermittel in Höhe von 300.000 €. Die LAG Regionalentwicklung Landkreis Regensburg habe zum Stichtag 31.10.2017 insgesamt 685.037,06 € Fördermittel bewilligt, was rund 46% ihres Förderbudgets entspräche. Dies unterteile sich in 480.396,00 € Fördermittel im Rahmen von Einzelprojekten und 204.641,06 € bei Kooperationsprojekten. Damit würden der LAG Regionalentwicklung Landkreis Regensburg keine Fördermittel bei Einzelprojekten eingezogen, sie erhalte aber auch keine zusätzlichen Fördergelder.

2. Projektübersicht

Herr Päßlow erläutert zunächst den aktuellen Projektstand in der Förderperiode LEADER 2014-2020. Bisher seien 20 Projekte vom LAG-Entscheidungsgremium diskutiert, positiv bewertet, beschlossen und somit zur Antragstellung freigegeben worden. Dabei handle es sich um 15 Einzel- und fünf Kooperationsprojekte. Insgesamt 16 Projekte seien schon bewilligt und befänden sich in Umsetzung bzw. vier Projekte in verschiedenen Stadien der Abrechnung. Die übrigen vier Projekte seien schon beantragt und würden aktuell von der LEADER-Bewilligungsstelle geprüft. Insgesamt seien damit über 1 Mio. Euro an Fördergeldern gebunden, was gut 2/3 des gesamten Förderbudgets der LAG für die Förderperiode LEADER 2014-2020 entspreche. Im Rahmen der 15 Einzelprojekte seien bereits über 765.000 € der insgesamt 1,1 Mio. € Fördermittel, die für die Umsetzung von Einzelprojekten zur Verfügung stünden, freigegeben worden. Im Rahmen der fünf Kooperationsprojekte lägen die bisher freigegebenen Fördermittel bei gut 260.000 €, was 65% der insgesamt 400.000 € für Kooperationsprojekte zur Verfügung stehenden Fördermittel bedeute.

3. Übersicht Zielerfüllungsgrad Entwicklungsziele

Im Zuge der Erstellung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Förderphase LEADER 2014-2020 seien vier zentrale Entwicklungsziele (EZ) definiert worden, um das Gebiet der LAG Regionalentwicklung Landkreis Regensburg in verschiedenen Bereichen qualitativ zu verbessern und nachhaltig zu stärken, informiert Herr Päßlow. Damit das zur Verfügung stehende Fördermittelbudget für Einzelprojekte (1,1 Mio. €) möglichst effektiv eingesetzt werde, seien diese Mittel in der LES prozentual unterschiedlich hoch für die Umsetzung der vier Entwicklungsziele eingeplant worden: 40% für Projekte im Rahmen von Entwicklungsziel 1 „Naherholung und Tourismus“, 30% für Projekte im Rahmen von Entwicklungsziel 2 „Heimat und Kultur“ und jeweils 15% für Projekte im Rahmen der Entwicklungsziele 3 „Kulturlandschaft und Landwirtschaft“ sowie Entwicklungsziel 4 „Miteinander Leben im Regensburger Land“. Bei Kooperationsprojekten könne das zur Verfügung stehende Fördermittelbudget (400.000 €) entwicklungszielunabhängig eingesetzt werden. Um die planmäßige Verwendung der Fördermittel zu überwachen und nötigenfalls nachsteuern zu können, diene der LAG eine fortlaufende Übersicht mit der grundlegenden Unterscheidung zwischen Einzel- und Kooperationsprojekten sowie aktuellen Zielerfüllungsgraden der vier Entwicklungsziele bei Einzelprojekten. Die aktuelle Übersicht (Stand 31.10.2017) zeige folgende Zielerfüllungsgrade:

Entwicklungsziel	Fördermittel Zielwert LES	Fördermittel freigegeben	in %	Fördermittel frei	in %
Naherholung und Tourismus	440.000,00 €	251.273,35 €	57,11	188.726,65 €	42,89
Heimat und Kultur	330.000,00 €	314.928,94 €	95,43	15.071,06 €	4,57
Kulturlandschaft u. Landwirtschaft	165.000,00 €	133.880,94 €	81,14	31.119,06 €	18,86
Miteinander Leben im Regensburger Land	165.000,00 €	65.885,53 €	39,93	99.114,47 €	60,07
Kooperationsprojekte	400.000,00 €	260.718,30 €	65,18	139.281,70 €	34,82

In Entwicklungsziel 4 „Miteinander Leben im Regensburger Land“ sei bis dato noch kein Projekt beantragt worden, der aktuelle Zielerfüllungsgrad ergebe sich anteilig aus dem Projekt „LAG-Management und Marketingmaßnahmen“, das sich auf alle vier Entwicklungsziele aufteile. Es lägen aber schon zwei konkrete Projektideen vor.

Herr Dr. Ebneht fragt nach, ob Fördermittel auch zwischen den Entwicklungszielen umgeschichtet werden könnten, wenn abzusehen wäre, dass in einem Entwicklungsziel der Zielwert nicht erreicht werden würde. Dies sei per Beschluss der Mitgliederversammlung jederzeit

möglich, antwortet Frau Sojer-Falter. Herr Grossmann stellt fest, dass der Bedarf an Fördermitteln im Rahmen der Entwicklungsziele 1 „Naherholung und Tourismus“ und 2 „Heimat und Kultur“ sehr groß sei und regt an, dies bei der Erstellung der Entwicklungsstrategie für die neue Förderphase entsprechend zu berücksichtigen. Herr Pöpplow nimmt diesen Vorschlag dankend an und versichert, dies einfließen zu lassen. Frau Wolfram erkundigt sich, ob der Fördermittelbedarf im Rahmen von Entwicklungsziel 1 „Naherholung und Tourismus“ grundsätzlich höher oder die Förderung in diesem Bereich selbstverständlicher sei. Herr Pöpplow erklärt, dass es bei den anderen Entwicklungszielen verschiedene andere Förderprogramme mit höheren Fördersätzen gebe und daher einige Projektideen mit Unterstützung anderer Fördermittelgeber umgesetzt würden. Frau Sojer-Falter ergänzt, dass die Beratung von Projektträgern zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten und dem bestmöglichen Einsatz von Fördermitteln eine gut nachgefragte Dienstleistung des Sachgebietes Regionalentwicklung sei.

4. Übersicht Zielerreichung erster Meilenstein 31.10.2017

Wie Frau Sojer-Falter eingangs bereits erläuterte, sei der erste Meilenstein zwar aufgehoben worden, zur umfassenden Information der Mitgliederversammlung stellt Herr Pöpplow aber die erreichten Werte zum 31.10.2017 vor. Bei der Meilenstein-Regelung zählten nur Fördermittel, die offiziell bewilligt wurden. Fördermittel, die zwar freigegeben aber noch nicht bewilligt sind, würden hier nicht einfließen. Die LAG Regionalentwicklung Landkreis Regensburg hätte den Zielwerte des ersten Meilensteines bei Einzelprojekten in Höhe von 500.000 € bewilligter Fördermittel mit 480.396,00 € knapp verfehlt. Dies liege hauptsächlich an dem Projekt „Erweiterung, Aktualisierung und Neugestaltung des Burgmuseums Wolfsegg“, das zwar rechtzeitig beantragt, aber vor dem 31.10.2017 nicht mehr bewilligt worden wäre. Der Zielwert bei Kooperationsprojekten in Höhe von 150.000 € wäre mit 204.641,06 € gut erreicht worden.

Unabhängig davon werde nach Aussagen von Vertretern des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der zweite Meilenstein beibehalten, d.h. zum 31.10.2019 müssten 900.000 € Fördermittel bei Einzelprojekten und 300.000 € Fördermittel bei Kooperationsprojekten bewilligt sein. Fördermittel, die zum Stichtag nicht bewilligt seien, würden vom Fördermittelgeber einbehalten und auf andere lokale Aktionsgruppen, die den Zielwert erreicht haben, verteilt. Den Verteilungsschlüssel lege das Staatsministerium im Oktober 2019 kurzfristig fest.

5. Entlastung des Vorstandes

Aufgrund des positiven Projektstandes und planmäßigen Zielerfüllungsgrades der Entwicklungsziele schlägt Herr Mayer der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes gemäß § 5, Abs. 1, Buchstabe e) der Vereinssatzung vor. Die Vorstandschaft bestehe gemäß § 6, Abs. 1 der Vereinssatzung aus der 1. Vorsitzenden, Frau Landrätin Tanja Schweiger, und ihrem Stellvertreter, Herrn Josef Heuschneider. Da der Verein derzeit keine Mitgliedsbeiträge, Einnahmen oder Ausgaben zu verbuchen habe, müsse weder eine Kassenprüfung, noch eine Jahresabrechnung durchgeführt werden. Die Vorstandschaft müsse sich aber an den Planungen der LES orientieren und sei daher inhaltlich zu entlasten. Sowohl der Umsetzungsstand des LEADER-Prozesses als auch der Zielerfüllungsgrad der Entwicklungsziele entspreche den Planungen der LES, daher bittet Herr Mayer um die Entlastung des Vorstandes.

Die LAG-Mitgliederversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Umsetzungsstand des LEADER-Prozesses und der Zielerfüllungsgrad der Entwicklungsziele entspricht den Planungen der Lokalen Entwicklungsstrategie.

Die Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe „Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“ stimmt gemäß § 5, Abs. 1, Buchstabe e) der Vereinssatzung der Entlastung des Vereinsvorstandes zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 15

Davon WiSo-Partner: 10

Abstimmungsergebnis: ja 15 / nein 0 / Enthaltungen 1 (Herr Heuschneider)

6. Erweiterung der LES um zwei Handlungsziele

Herr Pöpplow ruft zunächst die Erarbeitung der LES für die aktuelle Förderperiode LEADER 2014-2020 in Erinnerung. Die thematischen Grundlagen dazu seien im Rahmen eines breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozesses mit Regionalkonferenz im Oktober 2013, Abfrage bei allen 41 Landkreisgemeinden Mitte 2014 sowie mehreren Workshops und Expertengesprächen im Juni / Juli 2014 erarbeitet worden. Die inhaltliche Ausarbeitung und Fertigstellung der LES durch das Sachgebiet Regionalentwicklung sei zum 28.11.2014 erfolgt.

In der lokalen Entwicklungsstrategie seien vier übergeordnete Entwicklungsziele definiert worden. Diese würden den thematischen und inhaltlichen Rahmen vorgeben, um das Gebiet der LAG „Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“ in verschiedenen Bereichen nachhaltig zu stärken und zukunftsfähig auszurichten. Um die vier verschiedenen Themenbereiche inhaltlich zu präzisieren, wären in der nächsten Ebene differenzierte projekt- und prozessbezogene Handlungsziele erarbeitet worden. Da diese verschiedenen Handlungsziele an Projektideen und Prozessvorschläge aus den Jahren 2013 / 2014 gekoppelt seien und neue Projektideen regionaler Akteure nur bedingt diesen Handlungszielen entsprechen würden, solle die LES an aktuelle Entwicklungen und Projektideen angepasst werden. Daher schlage die LEADER-Geschäftsstelle vor, die LES der Regionalentwicklung Landkreis Regensburg um die beiden Handlungsziele „Bereitstellung von innovativen Informationsmöglichkeiten zum Klima- und Ressourcenschutz“ sowie „Informationsaufbereitung und -darstellung zum Thema Grundwasserschutz und Wasserversorgung“ zu erweitern. Beide Handlungsziele dienen zur thematisch weitergefassten Umsetzung von Entwicklungsziel 3 „Kulturlandschaft und Landwirtschaft“.

6.1 Bereitstellung von innovativen Informationsmöglichkeiten zum Klima- und Ressourcenschutz

Angeichts des verstärkt und schneller voranschreitenden Klimawandels entwickle sich die Reduzierung von Treibhausgasen zu einem immer wichtigeren Thema, auch auf Landkreisebene, erklärt Herr Pöpplow. Daher sollten auch im Gebiet der LAG Regionalentwicklung Landkreis Regensburg kostenlos und leicht zugängliche Informationsinstrumente bereitgestellt werden, um regenerative Energiepotentiale zu aktivieren und damit CO₂ einzusparen.

Die Kurzbeschreibung des Handlungszieles würde wie folgt formuliert: „Der Klimaschutz ist ein allgegenwärtiges Thema. Verschiedene globale, europäische und nationale Zielsetzungen und Programme haben als zentralen Punkt, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien zu steigern. Auch im Landkreis Regensburg sollen Bürger und Betriebe für die Reduzierung von CO₂ sowie die Förderung regenerativer Energie sensibilisiert und aktiviert werden. Dazu sollen innovative Informationsmöglichkeiten geschaffen, bereitgestellt und bekannt gemacht werden, die leicht und kostenlos zugänglich sowie anbieterunabhängig sind.“ Als Indikator zur Erfolgskontrolle solle „Schaffung einer innovativen Informationsmöglichkeit zur Förderung regenerativer Energien“ dienen.

Vor der Abstimmung stellt der stellvertretende Vorsitzende Herr Heuschneider die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest (16 von 22 Mitgliedern anwesend).

Die LAG-Mitgliederversammlung fasst folgenden Beschluss:

Vom Vortrag des LAG-Managements zur Erweiterung der LES um das Handlungsziel „Bereitstellung von innovativen Informationsmöglichkeiten zum Klima- und Ressourcenschutz“ nimmt die Mitgliederversammlung der LAG „Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“ zustimmend Kenntnis.

Die Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe „Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“ stimmt der Erweiterung der LES im Rahmen von Entwicklungsziel 3 „Kulturlandschaft und Landwirtschaft“ um das Handlungsziel „Bereitstellung von innovativen Informationsmöglichkeiten zum Klima- und Ressourcenschutz“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 16

Davon WiSo-Partner: 10

Abstimmungsergebnis: ja 16 / nein 0 / Enthaltungen 0

6.2 Informationsaufbereitung und -darstellung zum Thema Grundwasserschutz und Wasserversorgung

Aufgrund der geologischen Verhältnisse und immer stärker werdenden Umwelteinflüsse stünden Wasserversorger vor besonderen Herausforderungen, die langfristige dezentrale Trinkwasserversorgung sicherzustellen. Um Verbraucher schon in jungen Jahren für die Problemstellungen in den Themenbereichen Wasserversorgung und Grundwasserschutz zu sensibilisieren seien laut Herrn Päßlow eine umfangreiche Informationsaufbereitung und interessante, moderne Darstellungsformen von großer Bedeutung.

Die Kurzbeschreibung des Handlungszieles würde wie folgt formuliert: „Trinkwasser ist das wichtigste Grundlebensmittel. Vielen Menschen sind aber die Trinkwassergewinnung und die verschiedenen Schritte vom Brunnen zum Wasserhahn nicht bewusst. Ebenso ist die Gefährdung des Grundwassers noch zu wenig präsent, v.a. bei Kindern und Jugendlichen. Durch gezielte Informationsaufbereitung und geeignete, zeitgemäße Darstellung, soll eine nachhaltige Sensibilisierung für den Grundwasserschutz und die Bedeutung regionaler Wasserversorgung erreicht werden. Als Indikator zur Erfolgskontrolle solle „Mindestens ein Projekt zur Sensibilisierung für die Themen Grundwasserschutz und Wasserversorgung“ dienen.

Vor der Abstimmung stellt der stellvertretende Vorsitzende Herr Heuschneider die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest (16 von 22 Mitgliedern anwesend).

Die LAG-Mitgliederversammlung fasst folgenden Beschluss:

Vom Vortrag des LAG-Managements zur Erweiterung der LES um das Handlungsziel „Informationsaufbereitung und -darstellung zum Thema Grundwasserschutz und Wasserversorgung“ nimmt die Mitgliederversammlung der LAG „Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“ zustimmend Kenntnis.

Die Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe „Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“ stimmt der Erweiterung der LES im Rahmen von Entwicklungsziel 3 „Kulturlandschaft und Landwirtschaft“ um das Handlungsziel „Informationsaufbereitung und -darstellung zum Thema Grundwasserschutz und Wasserversorgung“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 16

Davon WiSo-Partner: 10

Abstimmungsergebnis: ja 16 / nein 0 / Enthaltungen 0

7. Sonstiges

Frau Sojer-Falter stellt den aktuellen Stand der beiden Förderinitiativen „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) Vorderer Bayerischer Wald und „Integrierte Räumliche Entwicklung“ (IRE) innovative Energieregion Regensburg vor.

Die ILE Vorderer Bayerischer Wald sei ein landkreisübergreifender freiwilliger Zusammenschluss von zehn Gemeinden im ländlichen Raum der Landkreise Regensburg und Cham, die mit Unterstützung der Ämter für ländliche Entwicklung daran arbeiten würden, aus ihrer Heimat eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu machen. Nach einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess mit vielen Workshops würden die beiden beauftragten Planungsbüros MKS und das Büro Dorner, Lemberger, Diekmann und Partner aktuell das „Integrierte Ländliche Entwicklungs Konzept“ (ILEK) mit grundlegenden Entwicklungszielen und konkreten Projekten zur Entwicklung der zehn beteiligten Orte im Detail ausarbeiten.

Bei der IRE „Innovative Energieregion Regensburg“ arbeite die Stadt Regensburg als Leitkommune gemeinsam mit acht Landkreisgemeinden an einer nachhaltigen Stadt-Umland-Entwicklung im Rahmen des EFRE-Programms. Neben den bereits bekannten Projekten der Stadt Regensburg (behindertengerechter Zugang zum historischen Reichssaal im Alten Rathaus, Neugestaltung des Kepler-Museums und Umbau des historischen Museums am Dachauplatz) könne mit Wiesent nun auch eine Gemeinde aus dem Landkreis Regensburg ein Projekt umsetzen. Frau Kerscher ergänzt die Ausführungen. Im Obergeschoss des kulturhistorisch bedeutsamen Gebäudes des ehemaligen Schulhauses entstehe ein Energiebildungszentrum als Leuchtturm im Landkreis, die Haupteinrichtung dazu werde im Stadtgebiet von



Regensburg angesiedelt. Damit stünden zukünftig attraktive Beratungs- und Ausstellungsräume zur Vermittlung der Energiewende auf kommunaler Ebene zur Verfügung. Die Gemeinde Wiesent habe vor kurzem den offiziellen Bewilligungsbescheid für die Förderung des Energiebildungszentrums in Höhe von 600.000 € im Rahmen der Städtebauförderung erhalten. Die Baumaßnahme befinde sich voll im Soll und die Räumlichkeiten könnten im April 2018 bezogen werden. Frau Sojer-Falter unterstreicht an diesem Beispiel die Bedeutung von regionalen Entwicklungskonzepten für die Chancen auf Fördermitteln. Ohne die Beteiligung der Gemeinde Wiesent am integrierten räumlichen Entwicklungskonzept „Innovative Energieregion Regensburg“ wäre eine Förderung nicht möglich gewesen.

Abschließend erkundigt sich der stellvertretende Vorsitzende Herr Heuschneider bei den anwesenden Mitgliedern, ob noch Fragen bestünden oder ein Mitglied Anregungen einbringen wolle. Nachdem sich kein Mitglied zu Wort meldet, bedankt er sich bei den Mitgliedern und schließt die Mitgliederversammlung der LAG „Regionalentwicklung Landkreis Regensburg e.V.“ um 16.45 Uhr.

Regensburg, 14. Dezember 2017



Josef Heuschneider
Stellvertretender Vorsitzender



Sven Päplow
LAG-Manager / Protokollführer